EKO-LIFE

Experimente und Kommunikation enkeltauglicher Lebensstile zur Förderung der Energieautonomie

LIFE12 INF/AT/000369

(LIFE ENV/INF)

Richtlinien zur Durchführung der Experimente

August 2014

Inhalt

1. Abstimmung des Experiments mit dem Vermittler 2
2. Gewinnung der Teilnehmer für das Experiment 2
3. Auftaktevent zum Experimentstart 2
4. Treffen zur Auswertung der Experimente 3
5. Kommunikationsstrategie 3
   5.1. Warum müssen wir uns verändern? 3
   5.2. Wie schaut eine positive Zukunft aus? 4
   5.3. Was kann ich tun? 4
6. Information und Kommunikation in den Experimenten 4
7. Information und Kommunikation über die Experimente 4
8. Zum Auftakt und Abschluss der Experimente nicht vergessen: 4
   8.1. Auftakt 4
   8.2. Abschluss 5
9. Auszuarbeitende Dokumente/Unterlagen/Materialien: ..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
10. Allgemeine Teilnahmebedingungen: 6
11. Angebot/Leistung von EKO-LIFE im Rahmen der Experimente 7

1. Abstimmung des Experiments mit dem Vermittler

Folgendes ist mit dem Vermittler zu abzuklären bzw. anzupassen:

- Festlegung des Experiments im Detail (Ziele, Abweichungen von der Standardbeschreibung etc.)
- Ablauf des Auftaktevents
- Ressourcen für den Event (Raum und Ausstattung, Verpflegung, Materialien, Berater/Referenten, Kosten…)
- Klärung der Aufgaben (wer macht was, wer bringt was)
- Angebote zur Unterstützung der Selbstversuche
- Auswertungs-Treffen zum Abschluss (Raum und Ausstattung, Verpflegung)
- Vorgehen zur Information und Gewinnung der TeilnehmerInnen für das Experiment
- Erstellung eines Info-Flyers für die potentiellen Experiment-TeilnehmerInnen
- Einholung der Zustimmung des Vermittlers zur Veröffentlichung bzw. Berichterstattung über das Experiment im Rahmen der Kampagne
- Falls der Vermittler eine Veröffentlichung in eigenen Medien plant: Vereinbarung über die Abstimmung der Texte (Vorlage des Entwurfs für Rückmeldungen bzw. Verwendung von Textbausteinen)

2. Gewinnung der Teilnehmer für das Experiment

Folgende Infos sollen der Gruppe z.B. beim Vereinsabend oder per Info-Schreiben vermittelt werden:

- die Idee von Probier amol (klimafreundliche Alltagspraktiken kennenlernen bzw. gemeinsam mit Freunden oder der Familie selbst für eine kurze Zeit ausprobieren).
- was ist geplant (Verwendung der jeweiligen Experimentkarten und Experimentposter, Flyer mit Info zum Inhalt des Experiments, wann, wo)

Dazu stellt das Projekt ein Maßnahmenpaket zur Unterstützung bereit (Vorlagen für Folder, Textbausteine, ggfs. Präsentation, ggfs. Projektmitarbeiter/in vor Ort).

3. Auftaktevent zum Experimentstart

Der Event soll mindestens folgende Elemente enthalten:

- Vorstellung des Projekts in seinem Zusammenhang und Vermittlung des Zusammenhangs von Ernährung / Fleischkonsum bzw. von Mobilität / Autonutzung und Klimawandel (dafür gibt es eine Powerpoint-Präsentation)
- Vorstellung der Hilfestellungen und Angebote / Anreize zur Unterstützung der Selbstversuche
- Vorstellung der Inhalte der Selbstversuche
- Info zum Monitoring und zum Treffen zur Auswertung der Experimente (Bekanntgabe von Ort und Zeit)
- Erfassung der Informationen für die Auswertung des Experiments (Fragebogen zum Monitoring)
- Einholung der Zustimmung der TeilnehmerInnen, dass wir während der Veranstaltung Fotos machen und diese möglicherweise veröffentlichen. Dies in Form „Allgemeiner Teilnahmebedingungen“.

4. Treffen zur Auswertung der Experimente

Das Treffen soll mindestens folgende Elemente enthalten:

- Diskussion (oder andere geeignete Methode), wie es den Teilnehmern beim Experiment ergangen ist
- Festhalten von Erfahrungen der Teilnehmer, die für das Story-Telling im Rahmen der Kampagne geeignet sind
- Erfassung der Informationen für die Auswertung des Experiments (Fragebogen zum Monitoring). Zusicherung des vertraulichen Umgangs mit den Daten (da nicht anonym)!
- Information der Teilnehmer, dass wir am Projektende 2016 nochmals eine Befragung zur Erfassung der längerfristigen Auswirkung des Experiments durchführen und sie dann noch einmal um die Bearbeitung eines Fragebogens bitten werden.
- Gemeinsame Vereinbarung über konkrete nächste Schritte anstreben.

5. Kommunikationsstrategie

Grundsätzlich soll bei den VermittlerInnen und bei den TeilnehmerInnen an den Experimenten der Wunsch nach einem Leben und Wirtschaften ausgelöst werden, das die Lebensgrundlagen und insbesondere das Klima schützt. Die Informationen, die kommuniziert bzw. mit den Beteiligten besprochen werden sollen, beziehen sich auf die folgenden Fragen:

5.1. Warum müssen wir uns verändern?

Hier soll

- der Anteil der Ernährung / Fleischkonsum bzw. der Mobilität / Autonutzung am gesamten CO2-Austoß und
- die Notwendigkeit, dass möglichst viele Menschen ihre Alltagspraktiken klimaschonender gestalten

vermittelt werden. Dazu gibt es in der Powerpoint-Präsentation Folien.

5.2. Wie schaut eine positive Zukunft aus?

Mit den Erfahrungen aus den Experimenten wollen wir mit Bilder, Videos und Geschichten positive Perspektiven aufzeigen. Die Produkte können und sollen wir in den Experimenten (2015) verwenden.

Einige Eigenschaften haben wir schon festgehalten: Entschleunigt, selbstbestimmt, enkeltauglich, energieautonom, …

5.3. Was kann ich tun?

Hier sollen die Vorschläge für klimaschonende Alltagspraktiken aus unseren Experimentkonzepten vermittelt werden.

6. Information und Kommunikation in den Experimenten

- Zur Information über das Projekt gibt es eine Powerpoint-Präsentation, die letzte Seite der Präsentation muss für das jeweilige Experiment angepasst werden.
- Zur vertieften, an die Bedürfnisse der Teilnehmer angepasste Vermittlung des Zusammenhangs von Ernährung / Fleischkonsum bzw. von Mobilität / Autonutzung und Klimawandel im allgemeinen Teil der Auftaktevents gibt es bereits folgende Materialien:
  - Film „Nie wieder Fleisch“
  - FAQ (dzt in Ausarbeitung) /diese sind als Stütze für das Projektteam zu sehen, wenn kritische Fragen auftauchen
- Im Rahmen des AP D1 stehen zeitliche Ressourcen für die Entwicklung weiterer Materialien bzw. die Anpassung bestehender Materialien zur Verfügung.

7. Information und Kommunikation über die Experimente

Im Zuge der Durchführung der Experimente anfallende Öffentlichkeitsarbeit:

Info-Flyer für die Bewerbung des Experiments: Dafür soll das bestehende Layout sowie die ggf. adaptierten Texte und Bilder der entsprechenden Experimentkarte verwendet werden

- (Journalisten-)Anfragen wegen Infos und Bildern für Berichte über das Experiment sollen an Wolfgang weitergegeben werden oder in Abstimmung mit Wolfgang bearbeitet werden.
- Zur Veröffentlichung in eigenen Medien sollen die Vermittler nach Möglichkeit die Textbausteine nutzen.

8. Zum Auftakt und Abschluss der Experimente nicht vergessen:

8.1. Auftakt

- Hinweis auf Fotos und Zustimmung „Allgemeine Teilnahmebedingungen“ einholen
- Fragebogen zum Start ausfüllen
- Termin und Format für Experimentabschluss festlegen
- Erfassung von Erlebnissen der TeilnehmerInnen während der Experimente, die als positive, lustvolle, anregende Stories in der Kampagne eingesetzt werden können.
- Fotos machen

8.2. Abschluss

- Fotos machen
- Identifikation von TeilnehmerInnen, die als Testimonials für die Kampagne geeignet erscheinen. Testimonials sind Personen, die sich als Story-Teller oder für die Abbildung als Image-Träger eignen, weil sie als authentisch und vertrauenswürdig erscheinen.
- Identifikation von Personen, die als Multiplikatoren oder Change Agents geeignet sind. Change Agents sind Personen, die anderen (in ihrem Umfeld) ihre Erfahrungen und Erkenntnisse mit klimafreundlichen Alltagspraktiken weitervermitteln wollen. Sie sind z.B. bereit in Workshops ihre „Geschichte“ zu erzählen. Multiplikatoren wirken aktiv in ihrem privaten Umfeld. Hinweis auf EKO-LIFE Bag.
- Fragebogen zum Experimentabschluss ausfüllen
- Nächsten konkreten Schritt gemeinsam vereinbaren
- Hinweis auf Befragung zum Projektende

9. Allgemeine Teilnahmebedingungen:

➔ Anhang für Fragebogen

Die Initiative Probier amol findet im Rahmen des Projektes EKO-LIFE statt, einem Projekt zur Energieautonomie Vorarlberg, das vom Energieinstitut Vorarlberg gemeinsam mit dem Österreichischen Ökologieinstitut, der Fachhochschule Vorarlberg und der Allmenda durchgeführt wird. Das Projekt wurde vom LIFE+-Programm der Europäischen Kommission beauftragt und wird vom Land Vorarlberg unterstützt.

Datenverarbeitung
Der Teilnehmer stimmt zu, dass seine Daten im Rahmen des Projektes EKO-LIFE|Probier amol unter Berücksichtigung des Datenschutzgesetzes gespeichert, verarbeitet und verwendet werden können. Die Daten werden für das Monitoring im Rahmen des Projektes EKO-LIFE|Probier amol verarbeitet und anonymisiert veröffentlicht.

Urheberrecht
Inhalte und Unterlagen, die im Rahmen von EKO-LIFE|Probier amol verwendet werden unterliegen einer Creative Commons Lizenz Creative Commons Attribution-Share Alike 4.0 probieramol.at. Was das im Detail bedeutet erfahren Sie auf der Webseite www.probieramol.at (zurzeit im Aufbau)

Haftung
Die in den Veranstaltungen von EKO-LIFE|Probier amol gemachten sowie in Publikationen enthaltenen Angaben, Abbildungen, Hinweise und Empfehlungen werden mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt und recherchiert. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wird nicht übernommen. Soweit gesetzlich zulässig, ist jede Gewährleistung und Haftung durch das EKO LIFE Projektkonsortiums – auch für die Folgen der Anwendung in der Praxis – ausgeschlossen.

Bilder
Mit der Teilnahme an einer EKO-LIFE|Probier amol Veranstaltung stimmen Sie zu, dass die von Ihnen gemachten Bilder im Rahmen des Projekts bzw. der Kommunikationskampagne Probier amol verwendet werden dürfen. Die Bilder werden nicht an Dritte weitergegeben.

Newsletter
Ich stimme zu, dass mir im Rahmen des Projektes EKO-LIFE|Probier amol weitere Informationen, wie z.B. Informationsmaterial oder ein Newsletter zugesendet werden. Dieses Recht können Sie jederzeit durch ein Email an probieramol@probieramol.at wiederrufen.

Gender-Hinweis
Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

10. Angebot/Leistung von EKO-LIFE im Rahmen der Experimente

- welche Unterstützung bieten wir im Experiment an: Bei Fragen stehen wir zur Verfügung.
- Drucksachen – Leitfaden zur Kommunikation der Experimente, Unterlagen zum Download

Im Rahmen des Projektes EKO-LIFE|Probier amol können wir ein Budget von ca. 1000 Euro pro Experiment zur Verfügung stellen. Dieses Budget beinhaltet die Verpflegung der Teilnehmer bei Auftaktveranstaltung und Evaluierungstreffen sowie etwaige Unterstützung während der Experimentdurchführung. Abweichungen von diesem Budgetrahmen sind im Einzelfall zu klären.

Das EKO-LIFE|Probier amol Projektteam steht während der Laufzeit der Experimente jederzeit für Fragen der Teilnehmer zur Verfügung.

Darüber hinaus sind folgende, begleitende Materialien verfügbar:

- ➔ Drucksachen
- ➔ Leitfaden zur Kommunikation
- ➔ Unterlagen zum Download

Die Erfahrungen und Ergebnisse der Experimente werden ausgewertet und im Rahmen des Projektes EKO-LIFE verwendet sowie anonymisiert veröffentlicht.

Die Teilnehmer an den EKO-LIFE|Probier amol Experimenten stimmen darüber hinaus zu, dass Bilder, Erfahrungen, Ergebnisse im Rahmen der Kommunikationskampagne veröffentlicht werden.